



An alle Haushalte

# CSU-Infoblatt

## Ursensollen | Hohenkernath | Hausen

Ausgabe 2/2011

Oktober 2011

### Gemeinderatssitzungen online?

„Haben wir noch Stühle?“ Diese Frage fiel bei der Sitzung des Ursensollener Gemeinderats im September mehr als nur einmal. Die Diskussion um drei geplante Windräder bei Wappersdorf und Sauheim hatte so viele Bürgerinnen und Bürger angesprochen, dass der Zuschauerbereich fast aus den Nähten platze.

„Die Gemeinde sollte überlegen, die (evtl. voraussichtlich interessanten) Gemeinderatssitzungen live ins Internet zu stellen“, schlägt der Ursensollener CSU-Vorsitzende Stephan Meyer vor. „So könnten und würden viel mehr Menschen die politischen Entscheidungen verfolgen“, ergänzt er. „Gerade junge Menschen nutzen erfahrungsgemäß verstärkt das Internet und könnten sich so eher für Gemeinderatssitzungen und damit auch für die Gemeindepolitik interessieren“, bemerkte der stellvertretende JU-Vorsitzende Simon Schmauß.

Natürlich muss so etwas wohl überlegt sein, gibt CSU-Fraktionsvorsitzender Hans Kaltenbrunner zu bedenken. Beispielsweise müssten alle Gemeinderäte und Gäste mit der Aufzeichnung einverstanden sein. Außerdem müsse bedacht werden, dass die Sitzungsvideos im Internet grundsätzlich dauerhaft gespeichert werden und jedes gesprochene Wort so für immer abrufbar sein könnte.



Einig sind sich CSU und JU darin, dass ein gesundes Verhältnis zwischen Kosten und Nutzen gewahrt werden muss. In Bayern wird übrigens momentan u.a. in Passau und Deggendorf über Online-Sitzungen diskutiert. Anfangen könnte man beispielsweise damit, die Protokolle der öffentlichen Sitzungen auf die Internetseite zu stellen.

## Wie kommt die Haut auf die Milch?

Bereits zum fünften Mal war die Familie Paula und Hans Schaller aus Inselsberg bereit, Kinder ihren Bauernhof erleben zu lassen. 26 Mädchen und Jungen wanderten unter Führung der Gemeinderäte Hermann Knauer und Josef Schmaußer zum Hof der stellvertretenden Kreisbäuerin Paula Schaller.



Die Familie Schaller hatte sich wieder viel Mühe gegeben, um den Kindern den Nachmittag auf dem Bauernhof zum Erlebnis werden zu lassen. Dazu gehörte natürlich wieder eine Strohburg, Spiele und der enge Kontakt zu Tieren. Paula Schaller zeigte den Kindern die fünfzehnjährige Kuh Mira, die in ihrem Leben schon über 100.000 Liter Milch erzeugt hat.

Da so ein Besuch auf dem Bauernhof auch durstig und hungrig macht, hatte Paula Schaller verschiedene Brote und Getränke vorbereitet. Welche Familie kocht noch selber frische Milch vom Bauernhof ab? Die Haut auf der Milch überraschte viele Kinder und sie wollten „das Wertvollste der Milch“, so Paula Schaller, auch einmal kosten.

## Veranstaltungen

Die drei CSU-Ortsverbände Hausen, Hohenkernnath und Ursensollen und die Junge Union Ursensollen bereichern mit ihren Veranstaltungen das Gemeindeleben nicht nur politisch, sondern auch kulturell. Natürlich sind dabei immer alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen. Hier ein Auszug unserer Veranstaltungen im Herbst und Winter, die wir Ihnen ans Herz legen möchten:

### **04.11.2011, 19.30 Uhr (Freitag)**

CSU Hohenkernnath: Preisschafkopf (GH „Michl“, Oberleinsiedl)

### **06.11.2011, 11.00 Uhr (Sonntag)**

Alle OV: Politischer Frühschoppen mit Dr. Harald Schwartz & allen Gemeinderäten (GH „Donhauser“, Haag)

### **19.11.2011, 19.00 Uhr (Samstag)**

CSU Hohenkernnath: Heimatabend mit Marcus „Lucky“ Lucas aus Kohlberg (GH „Erlhof“, Erlheim)

### **26.11.2011, 17.00 Uhr (Samstag)**

Hohenkernnath: Adventsmarkt mit Bratapfelstand der JU Ursensollen

### **10. & 11.11.2011 (Samstag & Sonntag)**

Ursensollen: Adventsmarkt mit Bratapfelstand der JU Ursensollen

### **21.01.2012, 09.30 Uhr (Samstag)**

Seminar der Hanns-Seidel-Stiftung zum Vereinsrecht auf Initiative der drei CSU-Ortsverbände

## „Ich rieche, ob die Kläranlage funktioniert!“

„Das alles hier hat im Abwasser überhaupt nichts zu suchen“, erklärt Klärwärter Hermann Nadler den Besuchern der CSU-Ortsverbände der Gemeinde Ursensollen und hält ein verklumptes Knäuel hoch, das einem alten Putzlappen sehr ähnlich sieht.

„Irgendwie gelangt so etwas in die Kanalisation, verstopft die Pumpen und muss dann aufwendig entfernt werden“, verdeutlicht Nadler die Probleme mit absichtlich oder versehentlich falsch entsorgten Produkten.

Der CSU-Ortsvorsitzender von Hohenkernath, Simon Schmauß, zeigt sich beim Besuch der Kläranlagen in Heimhof und Erlheim erstaunt über die Wegwerfmentalität mancher Gemeindeglieder. So fanden sich im Rechen, der das Abwasser von groben Verschmutzungen befreit, vor allem heruntergespülte Essensreste.

„Die sind oft eiweißreich und führen nach der Zersetzung zu dem berühmten weißen Schaum auf dem Hausener Bach. Der lässt die Leute dann glauben, die Kläranlage sei kaputt, dabei liegt es an der Unvernunft einiger Gemeindeglieder selbst“, erklärt Nadler. Kopfschüttelnd stellt dabei Markus Donhauser aus Ursensollen fest:

„Erst zahlen die Menschen für das Essen, dann spülen sie es herunter, dann zahlen sie wieder für die dadurch immer aufwendiger werdende Abwasserreinigung.“

„Im Endeffekt rieche ich schon beim Betreten des Geländes, ob die Kläranlage richtig funktioniert, oder nicht“, erklärt der Klärwärter seinen anspruchsvollen Beruf. Obwohl er rund um die Uhr Bereitschaft hat und jeden Tag alle sechs Gemeindekläranlagen kontrollieren muss, empfiehlt er seinen Beruf weiter und wirbt: „Einen weiteren Klärwärter könnten wir schon noch brauchen.“



## Zum ersten Mal im Internet

„Früher hätte man gesagt, das geht mit dem Teufel zu“, scherzt einer der Teilnehmer des Computerkurses für Senioren, als nach einem Mausklick die Google-Startseite erscheint.

Auf Anfrage des Seniorennetzwerkes Ursensollen-Ammerthal hatte die Junge Union den zweistündigen Kurs angeboten. „Viele ältere Menschen trauen sich nicht an den Computer heran, dabei ist es kein Hexenwerk, sondern kann von jedem Menschen erlernt werden“, so die Ortsvorsitzende Marina Wiesgickl.

17 Senioren und Seniorinnen hatten sich ein Herz gefasst und waren in die Mittelschule Ursensollen gekommen, um den Umgang mit dem Computer zu erlernen. Es war ein Kurs für absolute Neulinge.



Kursleiter Simon Schmaußer fing daher ganz bei Null an und erklärte zunächst das Einschalten des Gerätes und den Umgang mit Maus und Tastatur. Doch schnell zeigte sich, dass die Senioren auf den Geschmack gekommen waren.

Innerhalb einer Stunde verfassten alle Teilnehmer einen kurzen Brief mit dem Schreibprogramm Word und erlernten die Ordnerstruktur von Windows.

In der zweiten Kurshälfte wurde es dann besonders spannend für die Senioren: Die meisten von ihnen gingen zum allerersten Mal im Internet „online“. Mit Unterstützung der Juler Stephan Meyer und Sabrina Kopplin und des EDV-Administrators der Schule Erhard Tauer klickten sich die lernwilligen Computerneulinge durch Google, Wikipedia und Co.



„Ich bin so froh, dass ich jetzt mitreden kann, wenn es um den Computer geht“, gestand eine der Kursteilnehmerinnen. Eine andere ergänzte: „In der heutigen Zeit fühlt man sich ohne Computerkenntnisse fast wie ein Analphabet.“ Als alle ihre Scheu vor dem PC abgelegt hatten, wurde schnell der Ruf nach einem Fortsetzungskurs laut.

### Impressum:

CSU Ursensollen, Hohenkernath, Hausen  
Foto Titelseite: (c) Filming / fotolia.com

### V.i.S.d.P.

Simon Schmaußer Schustergasse 3a 92289 Ursensollen simon@schmausser.as www.schmausser.as	Stephan Meyer Ammerthaler Pfad 2 92289 Ursensollen stephan@meyer.as www.meyer.as
--	--